Preußische Gesetzsammlung

1931 | Ausgegeben zu Berlin, den 31. Dezember 1931 | Nr. 55

Inhalt:

(Nr. 13680.) Verordnung über den Satz, zu dem hinterlegtes Geld zu verzinsen ist. Vom 23. Dezember 1931.

Auf Grund des § 7 Abs. 1 der Hinterlegungsordnung vom 21. April 1913 in der Fassung der Gesetze vom 8. Juli 1920, 9. Juni 1923 und 4. Januar 1924 (Gesetzsamml. 1913 S. 225, 1920 S. 385, 1923 S. 277 und 1924 S. 19) wird folgendes verordnet:

Der Satz, zu dem hinterlegtes Geld zu verzinsen ist, beträgt vom 1. Januar 1932 ab drei vom Hundert jährlich.

Berlin, den 23. Dezember 1931.

Der Preußische Justizminister.
Schmidt.

Der Preußische Finanzminister.
In Vertretung:
Schleusener.

(Nr. 13681.) Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze. Vom 10. Dezember 1931.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 23. März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) werden mit Zustimmung der beteiligten Fachminister die nachfolgenden Vorschriften, soweit sie noch in Geltung sind, als veraltet aufgehoben:

1. Renovierte und verbesserte Holz-, Mast- und Jagdordnung vom 20. Mai 1720 (Rabe, Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen, Bd. 1 Abtlg. 1 S. 531);

2. Renovierte und verbesserte Holz-, Mast- und Jagdordnung für das Herzogtum Magdeburg und das Fürstentum Halberstadt vom 3. Oktober 1743 (von Strombeck-Lentze, Provinzialrecht des Fürstentums Halberstadt, 1827, 2. Abtlg. S. 180);

3. Forstordnung für Ostpreußen und Litauen vom 3. Dezember 1775 (Rabe, Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen, Bd. 1 Abtlg. 6 S. 81);

4. Forstordnung für Pommern vom 24. Dezember 1777 (Rabe, Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen, Bd. 1 Abtlg. 6 S. 271);

5. Verordnung, betr. die Pflichten und Verbindlichkeiten der Holz- und Hütungsberechtigten und die Bestrafung der Forst- und Jagdverbrecher, vom 22. Juni 1800 (Rabe, Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen Bd. 6 S. 141);

6. Forst- und Jagdordnung für Westpreußen und den Netzedistrikt vom 8. Oktober 1805 (Rabe, Sammlung preuß. Gesetze und Verordnungen Bd. 8 S. 354);

7. Kriminalordnung vom 11. Dezember 1805;

8. Kabinettsorder, betr. das Verfahren, wenn verletzende Äußerungen über Behörden und Beamte in Immediat-Bittschriften und Beschwerden enthalten sind, vom 20. August 1831 (Justizministerialblatt 1842 S. 53);

9. Kabinettsorder, betr. die Immediatbegnadigungsgesuche, vom 8. November 1835 (Jahrbücher für die preuß. Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung Bd. 46 S. 582);

10. Kabinettsorder, betr. Befugnis des Justizministers zur Zurückweisung der von den Direktionen der Strafanstalten wegen Mangels guter Führung nicht befürworteten Begnadigungsgesuche von Sträflingen, vom 30. April 1838 (Jahrbücher für die preuß. Gesetzgebung, Rechtswissenschaft und Rechtsverwaltung Bd. 51 S. 443);

11. §§ 4 bis 12 des Gesetzes über den Waffengebrauch der Forst- und Jagdbeamten vom 31. März 1837 (Gesetzsamml. S. 65);

12. Kabinettsorder, betr. die Abstellung der Mißbräuche hinsichtlich der Begnadigungsgesuche in den Provinzen, in welchen die Kriminalordnung vom 11. Dezember 1805 zur Anwendung kommt, vom 29. August 1838 (Justizministerialblatt 1839 S. 27);

13. Kabinettsorder, betr. das Verfahren, wenn verletzende Äußerungen über Behörden und Beamte in Immediatbittschriften und Beschwerden enthalten sind, vom 18. Dezember 1841 (Justizministerialblatt 1842 S. 53);

14. Titel X der Allgemeinen Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 (Gesetzsamml. S. 41);

15. Kabinettsorder, betr. die Verpackung der Zeichnungen, Pläne usw., vom 3. März 1845 (Justizministerialblatt S. 42);

16. §§ 68, 75 und 76 der Wiesenordnung für den Kreis Siegen vom 28. Oktober 1846 (Gesetzsamml. S. 485).

Berlin, den 10. Dezember 1931.

Zugleich für den Preuß. Minister des Innern
Der Preußische Justizminister.
Schmidt.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

1. Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger vom 14. Dezember 1931 ist eine Anordnung der Preußischen Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, des Innern, für Handel und Gewerbe und des Finanzministers über Buchmacherangelegenheiten verkündet, die am 15. Dezember 1931 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 18. Dezember 1931.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

2. Im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen für 1931 ist auf Seite 308 ff. die Satzung der Universität Greifswald vom 26. Oktober 1931 veröffentlicht, die am 1. November 1931 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 22. Dezember 1931.

Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Berichtigung.

In den Beschlüssen über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 21. Mai 1931 (Gesetzsamml. S. 94), vom 21. Mai 1931 (Gesetzsamml. S. 95), vom 14. Juli 1931 (Gesetzsamml. S. 131), vom 25. Juli 1931 (Gesetzsamml. S. 140), vom 30. Oktober 1931 (Gesetzsamml. S. 243) und vom 2. November 1931 (Gesetzsamml. S. 245) muß es in Zeile 2 statt „5. März 1931" heißen „23. März 1931".

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.

***Verlag:* R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)**

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.